

AGENDA 2013

Handlungsrichtlinien für die Arbeit des PGR der Gemeinde St.Benno Bischofswerda

verabschiedet am 06.03.2013

Als strategische Hilfe zur Erreichung wichtiger Ziele dient der am 01.10.11 in Zusammenarbeit des PGR, des KR sowie des amtierenden Pfarrers formulierte Masterplan. Dieser wurde nun den neuen Bedingungen angepasst. Die neuen Bedingungen sind die Gemeindentwicklung, die Ernennung eines neuen Pfarrers und die zu erwartende Neustrukturierung innerhalb unserer Diözese. Dabei berücksichtigen wir besonders, dass es in Zukunft zu weiteren Fusionen von Pfarrgemeinden und den entsprechenden Konsequenzen kommen wird.

Der Titel „Masterplan“ wurde in „AGENDA 2013“ geändert.

Alle Mitglieder der Gemeinden sind eingeladen, ihre Sendung und Berufung als Getaufte intensiv wahrzunehmen.

Dieser Herausforderung stellen wir uns mit Gottvertrauen und Zuversicht.

Schwerpunkt**Erläuterung
Ziele**

Kreise/Gruppen

Das Erleben von Gemeinde nimmt im Leben von Christen einen bedeutenden Stellenwert ein. In unserer Großgemeinde gibt es bereits hervorragend funktionierende Kreise/Gruppen. Es sind zu nennen: Blumenschmuckgruppe, Caritaskreis, Diakonathelfer, ehrenamtliche Mitarbeiter im und um die Pfarrhäuser, Familien- und Gemeindegemeinschaften, Frohe Herrgottstunde, Jugend, Kirchenchor, Kirchenmusik, Küster, Kinderpastoralkreis, Kirchenrat, Kommunionhelfer, Lektoren, Liturgiekommission, Ministranten, Ökumenischer Bibelkreis, Pfarrgemeinderat, Religionsunterricht Grundschulen, Verwaltungsmitarbeiterinnen, Vorjugend. Diese weitgehend selbständigen Kreise/Gruppen sind das Fundament für eine lebendige Gemeinde vor dem Hintergrund der Tatsache, dass sich die priesterlichen Aufgaben auf immer größere geographische Flächen/Fusionsgemeinden verteilt.

Ziele:

1. Die Kreise/Gruppen sind zu stärken, indem die Verantwortlichen durch externe und interne Weiterbildungsangebote bessere religiöse und liturgische Kompetenzen erlangen
2. Die existierenden Gruppen erhalten konkrete Aufgaben für das Gemeindeleben
3. Der PGR ist der Drehpunkt für die Abstimmung von Aktivitäten. Der PGR sorgt für die Ausgewogenheit der Aktivitäten.
4. Für alle bestehenden Kreise/Gruppen sind religiöse, pädagogische u.a. Fort- und Weiterbildungen anzubieten und zu finanzieren.

Gottesdienste

Die Feier der Eucharistie ist der Gipfel christlicher Gemeinschaft. Auch andere Gottesdienstformen, selbst ohne Präsenz eines Priesters, gehören zum festen Bestandteil unseres liturgischen Lebens.

Ziele:

1. Der sonn- und feiertägliche Hauptgottesdienst findet i.d.R. in St.Benno statt. In den Filialgemeinden wird am Sonntag abwechselnd Wortgottesdienst oder Eucharistiefeier gehalten. Große Feste im Jahreskreis werden als liturgische Gipfel ausgebaut.
2. Die Gemeinde St.Benno Bischofswerda ist sich der pastoralen Verantwortung gegenüber den Filialgemeinden St.Michael/Bretznig und St.Marien/Pulsnitz bewusst und unterstützt den Pfarrer bei seiner dortigen Seelsorgearbeit.
3. Priesterlose Gottesdienste im gesamten Pfarrgebiet können in Zukunft häufiger notwendig werden als bisher. Daher wollen wir um neue Kommunion- und Diakonathelfer, sowie um junge Lektoren werben und für deren Qualifizierung sorgen. Die Verkündigungs-

struktur unserer Gemeinde hängt von der Neustrukturierung des Bistums ab.

4. Zu unserer Gemeinde gehören viele junge Menschen. Ihre Präsenz ist uns wichtig. Deshalb sind regelmäßig Kinder- und Jugendgottesdienste sowie die aktive Mitgestaltung unserer jungen Menschen bei der sonntäglichen Eucharistiefeier zu fördern. Die Verantwortlichen sind dafür zu qualifizieren.

5. Seelsorge und Gottesdienste in den Altenheimen und Kliniken im Pfarrgebiet werden intensiviert.

Kinder- und Jugendarbeit	<p><i>Glaube ist lebendig – wenn wir uns bemühen. Deshalb halten wir eine Vielzahl religiöser Angebote für unsere Jüngsten bereit.</i></p> <p>1. An der Jugend- und Vorjugendarbeit, der RKW und der Frohen-Herrgottsstunde wird festgehalten. Sie sind stärker ökumenisch auszurichten und finanziell vom Kirchenrat abzusichern.</p> <p>2. Wir unternehmen größte Anstrengungen, dass es in unserem Pfarrgebiet katholischen Religionsunterricht für Schüler gibt. Steht staatlicherseits keine Lehrkraft zur Verfügung, bemüht sich der Pfarrer um die Übernahme des Unterrichts. PGR und Gemeinde stellen sicher, dass der Pfarrer dabei nach besten Kräften unterstützt wird.</p> <p>3. Die Sternsingeraktion hat sich als feste Größe im Gemeindeleben etabliert und soll mit Hilfe der Gemeinde und des Pfarrers ausgeweitet werden.</p>
Ökumene	<p><i>Die Chancen der Zusammenarbeit mit den evangelischen Gemeinden unseres „großen Gemeindebereiches“ sind besser zu nutzen.</i></p> <p>Ziel:</p> <p>1. Fortführung und Ausbau aller bisherigen ökumenischen Veranstaltungen.</p> <p>2. Intensivierung des Kontakts mit den evangelischen Pfarrern/Pfarrerinnen der Region.</p>
Immobilien	<p><i>Um den umfangreichen Aufgaben der fusionierten Gemeinden gerecht zu werden, sind Erhalt und Ausbau von St. Benno äußerst dringlich. Nur ein intakter und gut funktionierender Hauptsitz kann die Seelsorge in den Filialgemeinden garantieren.</i></p> <p>Ziele:</p> <p>1. Es bedarf einer fachkundigen Kommission, um sich bau- und erhaltungsspezifischen Fragen zu widmen.</p> <p>2. Die werterhaltende Pflege an den Standorten Bischofswerda, Bretznig und Pulsnitz ist ohne den Einsatz eines regelmäßig tätigen bezahlten Dienstes nicht nachhaltig durchführbar. Pfarrer und Kirchenrat werden entsprechend im Ordinariat vorstellig.</p>
Öffentlichkeitsarbeit	<p><i>Kirche und Gesellschaft greifen ineinander. Missionarisch sein heißt offen sein bzw. sich öffnen.</i></p> <p>Ziele:</p> <p>1. Einberufung eines Teams (ca. 4 Personen) für interne (Pfarrbrief, Internetseite, Aushänge, etc.) und externe (Tag des Herrn, SZ, etc.) Öffentlichkeit</p> <p>2. Überarbeitung der Möglichkeiten zur Teilnahme des PGR an der Mitarbeit in außer- und übergemeindlichen Gremien.</p>
Mission international	<p><i>Wir sind Teil der Weltkirche. Unsere Gemeinde nimmt regen Anteil am Schicksal anderer Menschen auch außerhalb Europas.</i></p> <p>Ziel:</p> <p>Die bestehende Partnerschaft zum Projekt in Jakarta wird verstärkt. Erforderliche Hilfe zur Fortführung des Projektes wird durch PGR und KR beschlossen und gewährt.</p>